



PROJEKT: , ORT: *PRASO, ITALIEN*, PLANER: *ARCH. MICHELA FAVERO UND DALLAVALLE ARCHITETTI ASSOCIATI, TRENTO*, DURCHFÜHRENDER BETRIEB: *EUROCOPERTURE SRL, COSTA SAVINA UND BERTELLI SRL, GIANICO*, VERWENDETES MATERIAL: *DOPPELSTEHFALZSYSTEM RHEINZINK-PREPATINA BLAUGRAU*

Forte Corno

SANIERUNG DER FESTUNGSANLAGE FORTE CORNO IN DER GEMEINDE PRASO

„Panoramablick auf die landschaftlichen Schönheiten der

Umgebung“

Oberhalb der Ortschaft Praso gelegen, stellt die Festung Forte Corno eine der bedeutendsten und besterhaltenen Militärbauten des westlichen Trentino dar. Die beherrschende Position auf 1.100 m Höhe am rechten Hang des Chiesetales ermöglichte die Kontrolle der Straßen durch das Val di Daone und nach Roncone, bei gleichzeitiger Anbindung an die Talsenke durch eine Militärstraße und eine Schützengrabenlinie. Die Festung war Teil der Judikarien-Sperre und verschloss das Tal gegen Artillerieangriffe an einem der Hauptzugangswege nach Südtirol.

Neben dem architektonischen hat die Gebirgsfestung Forte Corno auch einen beachtlichen historischen Wert. Sie wurde in den Jahren 1883-1890 nach dem Plan und unter der Bauleitung von Hauptmann Kroneiser gebaut. Zwischen 1909 und 1910 wurde sie funktionalen Umbaumaßnahmen unterzogen. 1915 – nach Ausbruch des Krieges – wurde sie abgerüstet, da sie als veraltet galt. Im Krieg 1940/45 wurde sie als Maschinengewehrstellung eingesetzt.